

# Schulinterner Fachplan

Beispiel Gesamtschule

**Deutsch**  
Jahrgangsstufe 7

Die Themen dieses Fachplans können in Abhängigkeit von der Lerngruppe erweitert werden.

Hinweise zum Umgang mit diesem Dokument:

- Die fachlichen Konkretisierungen sind auf Blatt 1 des jeweiligen Themenfeldes zu finden.
- Zur Vereinheitlichung und Übersichtlichkeit findet sich in den Plänen **aller Fächer** die gleiche Darstellung der Kompetenzen aus dem Teil B auf dem zweiten Blatt des jeweiligen Themenfeldes.
- **Klassenarbeiten** sind zur besseren Übersichtlichkeit **fett** markiert.
- Die **gelb** unterlegten Passagen markieren die auf der Grundlage der überarbeiteten Bildungsstandards angepassten Standards und Wissensbestände im RLP 1-10, Fachteil Deutsch.

# Jahrgangsstufe 7

## Inhaltsverzeichnis: Das Schuljahr auf einen Klick

	<b><i>Das Schuljahr auf einen Blick</i></b> _____	<b>2</b>
<b>1.</b>	<b><i>Achtung! Wortbaustelle (gilt auch für fremde Wörter)</i></b> _____	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b><i>Leute, höret die Geschichte' - Umgang mit Balladen– "Der Zauberlehrling" - von der Ballade zur Graphic Novel</i></b> _____	<b>5</b>
<b>3.</b>	<b><i>Sachtexte verstehen – lesend, schreibend und im Gespräch damit umgehen</i></b> _____	<b>7</b>
<b>4.</b>	<b><i>Lapbook zu Otfried Preußlers „Krabat“</i></b> _____	<b>9</b>
<b>5.</b>	<b><i>Ein Komma kann Leben retten - Kommasetzung in Satzgefügen/-reihen und Nebensatzarten kennen</i></b> _____	<b>11</b>
	<b><i>Anhang: Link-Sammlung zu Unterstützungsmaterialien des LISUM</i></b> _____	<b>13</b>

# Jahrgangsstufe 7

Das Schuljahr auf einen Blick

Nr.	Thema	Zeitraum	KA
1	Achtung! - Wortbaustelle (gilt auch für fremde Wörter)	August bis September (ca. 4 Wochen)	ja
2	Leute, höret die Geschicht' – Umgang mit Balladen – „Der Zauberlehrling“ – von der Ballade zur Graphic Novel	Oktober bis Januar (ca. 9 Wochen)	ja
3	Sachtexte verstehen – lesend, schreibend und im Gespräch damit umgehen	Januar bis Februar (ca. 4 Wochen)	ja
4	Lapbook zu Otfried Preußlers „Krabat“	März bis Mai (ca. 8 Wochen)	mgl.
5	Ein Komma kann Leben retten – Kommasetzung in Satzgefügen/-reihen und Nebensatzarten kennen	Juni bis Juli (ca. 4 Wochen)	mgl.

Thema: 1 – Achtung! - Wortbaustelle (gilt auch für fremde Wörter)			
Kompetenzen und Standards (aus RLP Teil C) – Die Schülerinnen und Schüler können ...		Konkretisierte Themen und Inhalte	Wissensbestände (auch Wiederholung/Festigung)
2.1	<b>Inhalte vortragen und präsentieren</b> D: Inhalte mithilfe multimedialer Präsentationsformen vortragen	<b>DigiLAL Module: Schreiben – Richtig schreiben; Sprachgebrauch reflektieren</b> <b>Wortbildung allgemein</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederholung der Merkmale der drei Hauptwortarten</li> <li>Wörter in Präfix-Wortstamm-Suffix zerlegen, z. B. <i>Be-un-ruh-ig-ung</i> → Unterscheidung zur Silbensprache: <i>Be-un-ru-hi-gung</i></li> </ul> <b>Wortbildung bei Fremdwörtern</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Regelmäßigkeiten der Wortbildung bei Fremdwörtern (lat., griech., engl. frz., ital.) kennen → Lemplakat zur Wortbildung von Fremdwörtern einer Herkunftssprache erstellen und ansprechend gestalten</li> <li>korrekte Schreibung von Fremdwörtern durch Analogiebildung (z. B. <i>Verb auf -ieren. Suffix -ik, -ine, Adjektiv auf -iv</i>)</li> </ul> <b>Rechtschreibstrategien trainieren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>zerlegen:</b> (Suffix erkennen, z. B. bei: <i>Freundschaft – aber: erschafft etwas oder als Signal der Groß-/Kleinschreibung -heit, -keit</i>)</li> <li><b>nachschlagen</b> (Schreibweise, Bedeutung, Herkunft von Fremdwörtern nachschlagen)</li> <li>Üben/Ergänzen der 5-Fächer-Rechtschreibkartei</li> </ul> <b>Fremdwortgebrauch untersuchen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Herkunftssprache der Fremdwörter anhand typischer Wortbausteine erkennen und zuordnen können (auch: Anglizismen in der Jugendsprache)</li> <li>eigenen Fremdwortgebrauch (im Alltag) reflektieren – Funktion erkennen: <i>Woher kommen Fremdwörter? Warum gebraucht? Welche Wirkung?</i></li> <li>Lernspiele-„Fremdwörter-Tabu“- eigene Fragen ergänzen</li> <li>Bedeutungsunterscheidung ähnlich klingender Wörter (z. B. geistig-geistlich, physisch-psychisch...)</li> </ul> <b>Gebräuchliche Abkürzungen</b> (gemäß Duden): z. B.: evtl., z. B., vgl., etc., PKW	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wortstamm (C)</li> <li>Präfix (D)</li> <li>Suffix (D)</li> <li>Fremdwort (D)</li> <li>Abkürzung (D)</li> <li>Ober-/Unterbegriff (D)</li> <li>Nominalisierung (D)</li> <li>Standard- und Fachsprache (E)</li> </ul>
2.5	<b>Wörter, Sätze und Texte richtig schreiben</b> D: individuelle Fehlerschwerpunkte identifizieren und berücksichtigen E/F: Wörter mit nicht regelhafter Rechtschreibung, <b>auch Fach- und Fremdwörter</b> , richtig schreiben		
2.6	<b>Texte planen</b> E: Informationsquellen wie Nachschlagewerke oder das Internet nutzen <b>Texte überarbeiten</b> D: <b>eigene und fremde</b> Texte auf der Grundlage textsorten- und adressatenbezogener Kriterien überarbeiten		
2.12	<b>Möglichkeiten der Wortbildung nutzen</b> D/E: Wörter in ihre Wortbausteine (Wortstamm, Präfix, Suffix) zerlegen und Varianten der Wortbildung erproben <b>Bedeutungen untersuchen und reflektieren</b> D: die Bedeutung wenig geläufiger Wörter [...] klären <b>Leistung von Wortarten untersuchen</b> D: Nominalisierungen anhand von Nomensignalen identifizieren		
2.13	<b>Wortschatz entwickeln und Redemittel/Textbausteine nutzen</b> C: Wörter des erweiterten Grundwortschatzes verwenden <b>Mehrsprachigkeit reflektieren und nutzen</b> C/D: Wörter und Wendungen in verschiedenen Sprachen (Herkunftssprachen, auch Sprachvarietäten und Regionalsprachen) vergleichen und nutzen		

Sprachbildung (fächerübergreifend)	Medienbildung (fächerübergreifend)	Übergreifende Themen	Zeitraum:  Literatur:  Besonderheiten der Leistungsbewertung (Anzahl, Umfang, Wertigkeit):
<p><b>Hörverstehen (H)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Hörtexte verstehen und nutzen (H1)</p> <p><input type="checkbox"/> Strategien d. verstehenden Zuhörens anwenden (H2)</p> <p><b>Leseverstehen (L)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Texte verstehen und nutzen (L1)</p> <p><input type="checkbox"/> Lesetechniken und Lesestrategien anwenden (L2)</p> <p><b>Sprechen (Spr)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sachverhalte und Information wiedergeben (Spr1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Überlegungen zu einem Thema darlegen</p> <p><input type="checkbox"/> Einen Vortrag halten (Spr3)</p> <p><b>Schreiben (Sch)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Texte schreiben (Sch1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Schreibstrategien anwenden (Sch2)</p> <p><b>Interaktion (Int)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> In Gesprächen auf Redebeiträge reagieren (Int1)</p> <p><b>Sprachbewusstheit (SB)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Alltags-, Bildungs- u Fachsprache unterscheiden (SB1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wortbildungsmuster nutzen (SB2)</p> <p><input type="checkbox"/> Mehrsprachigkeit nutzen (SB3)</p>	<p><b>Informieren (Info)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Informationsquellen und ihre spezifischen Merkmale (Info1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Suchstrategien (Info2)</p> <p><input type="checkbox"/> Prüfung und Bewertung von Quellen und Information (Info3)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Informationsverarbeitung (Info4)</p> <p><b>Kommunizieren (K)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Verantwortungsbewusstsein, Angemessenheit u Adressaten-</p> <p><input type="checkbox"/> Kriterien, Merkmale und Strukturen medialer Kommunikation</p> <p><input type="checkbox"/> Kommunikationsbedingungen in der Mediengesellschaften (K3)</p> <p><b>Präsentieren (Prä)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Präsentationsarten und ihre sachgerechte Auswahl (Prä1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Medienspezifische Gestaltungsprinzipien (Prä2)</p> <p><input type="checkbox"/> Durchführung einer Präsentation (Prä3)</p> <p><input type="checkbox"/> Präsentieren in der Mediengesellschaft (Prä4)</p> <p><b>Produzieren (Pro)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Medientechnik</p> <p><input type="checkbox"/> Medienproduktion als planvoller Prozess (Pro1)</p> <p><input type="checkbox"/> Gestaltung von Medienproduktionen (Pro2)</p> <p><input type="checkbox"/> Herstellung von Medienprodukten (Pro3)</p> <p><input type="checkbox"/> Veröffentlichung von Medienproduktionen (Pro4)</p> <p><b>Analysieren (A)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Orientierung im Medienangebot (A1)</p> <p><input type="checkbox"/> Gestaltung, Aussage und Botschaft von Medienangeboten (A2)</p> <p><input type="checkbox"/> Bedeutung und Wirkung von Medienangeboten (A3)</p> <p><b>Reflektieren (R)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Eigener Mediengebrauch (R1)</p> <p><input type="checkbox"/> Die Konstruktion von Wirklichkeit durch Medien (R2)</p> <p><input type="checkbox"/> Medien in Politik und Gesellschaft (R3)</p>	<p><input type="checkbox"/> Berufs- und Studienorientierung</p> <p><input type="checkbox"/> Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt</p> <p><input type="checkbox"/> Demokratiebildung</p> <p><input type="checkbox"/> Europabildung in der Schule</p> <p><input type="checkbox"/> Gesundheitsförderung</p> <p><input type="checkbox"/> Gewaltprävention</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter</p> <p><input type="checkbox"/> Interkulturelle Bildung und Erziehung</p> <p><input type="checkbox"/> Kulturelle Bildung</p> <p><input type="checkbox"/> Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung</p> <p><input type="checkbox"/> Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen</p> <p><input type="checkbox"/> Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung</p> <p><input type="checkbox"/> Verbraucherbildung</p> <p><input type="checkbox"/> Berufs- und Studienorientierung</p>	<p>August bis September (ca. 4 Wochen)</p> <p>-</p> <p><b>• mdl. Bewertung der Präsentation von Arbeitsergebnissen (z. B. Lernplakat, Kurzvorträge)</b></p> <p><b>• KA 1: Wortbildung/Fremdwörter/Wortarten</b></p>

Thema: 2 – Leute, höret die Geschicht' – Umgang mit Balladen – „Der Zauberlehrling“ – von der Ballade zur Graphic Novel		
Kompetenzen und Standards (aus RLP Teil C) – Die Schülerinnen und Schüler können ...		Konkretisierte Themen und Inhalte
2.1	<b>Redeweise angemessen gestalten und ihre möglichen Wirkungen reflektieren</b> D/E: unter Nutzung von verbalen und nonverbalen Mitteln Sprechsituationen adressatengerecht beschreiben und gestalten	<p><i>Arbeit mit Balladen (binnendifferenzierte Aufgabenstellungen)</i></p> <p><b>Grundsätzliches Vorgehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Redebeiträge im Plenum, in PA, GA, mediengestützte Präsentation</li> <li>mündliche und schriftliche Kommunikation, Präsentieren eigener Ergebnisse, adressatenorientiert sowie situationsangemessen</li> <li>Selbst- und Fremdeinschätzung nach ausgewählten Kriterien (<i>Feedbackkultur</i>)</li> <li>kooperative Lernformen</li> </ul> <p><b>Erschließen verschiedener Balladen (Inhalt-Sprache-Form)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>epische, dramatische, lyrische Elemente einer Ballade erkennen und anwenden</li> <li>Erkennen sprachlicher Mittel, Analyse der Satzstruktur, Struktur und Wirkung der Sprache in der Ballade, Verstehen von Redewendungen</li> <li>Erschließen von Sachtexten zum Thema (biografische Texte z. B. zu Goethe, Schiller o. Ä., Texte zur historischen Einordnung; zur Textgattung Ballade</li> <li>Lesetechniken (D: orientierendes, überfliegendes, genaues Lesen)</li> <li>Mindmap, Gliederung, Stichpunktzettel</li> <li>Texte in anderer medialer Form (Hörtexte, Sachbücher, Internetseiten, vertonte Balladen (Franz Schubert „Erlkönig“, Balladen-CD von Achim Reichel, Rap-Versionen etc.), verfilmte Balladen (z. B. <i>Mickey Mouse als Zauberlehrling</i>, <i>YouTube-Videoangebote</i>), Zauberlehrling als Graphic Novel (von der Ballade zur Graphic Novel)</li> </ul> <p><b>Texte verfassen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schreibformen: Inhaltsangabe, Figurencharakterisierung, Brief/E-Mail, Tagebucheintrag/Chatverlauf aus der Sicht einer oder mehrerer Figuren</li> <li>handlungs- und produktionsorientierter Umgang mit Balladen,</li> <li>Methode der Schreibkonferenz</li> </ul> <p><b>Balladen-Elternabend (im Dezember)/Jahrgangswettbewerb (Dezember/Januar)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kooperative Planung und Umsetzung einer kreativ-gestaltenden Präsentationsidee für den Balladen-Elternabend</li> <li>Verfassen von ansprechenden Moderationstexten (für den Elternabend), die sich am Hintergrundwissen der Balladen orientieren</li> </ul>
2.3	<b>Strategien vor, während und nach dem Zuhören auswählen und nutzen</b> D: beim Zuhören inhaltsbezogene Notizen erstellen (für das Feedback)	
2.6	<b>Texte planen</b> D: Strategien zur Ideenfindung und Strukturierung verwenden E: Informationsquellen wie Nachschlagewerke oder das Internet nutzen F: ausgewählte Formen der Schreibplanung funktional einsetzen <b>Texte in unterschiedlichen Textformen schreiben: gestaltend schreiben</b> F: zu Vorlagen unter Berücksichtigung sprachlicher und gestalterischer Besonderheiten, ggf. auch unter Veränderung der Erzählperspektive schreiben <b>Texte überarbeiten</b> D: eigene und fremde Texte auf der Grundlage textsorten- und adressatenbezogener Kriterien überarbeiten E: Texte anhand eigener Überarbeitungsschwerpunkte überprüfen und verbessern	
2.7	<b>Texte gestaltend vortragen</b> D: einen Textvortrag kriterienorientiert gestalten und einschätzen (hier: Rezitation) E/F: Mittel der nonverbalen Gestaltung und der Intonation einsetzen, um beabsichtigte Wirkungen zu erzielen	
2.8	<b>Vor dem Lesen</b> D: vorgegebene Lesetechniken nutzen und... E/F: dem Leseziel entsprechend auswählen und anwenden <b>Während des Lesens</b> D: Texte in Abschnitte gliedern und Zwischenüberschriften formulieren E: Unbekanntes aus dem Kontext erschließen, Randnotizen erstellen F: inhaltlichen Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen erschließen <b>Nach dem Lesen</b> D: eine wertende Einschätzung zum Text abgeben und diese begründen E: ihr Textverständnis in anderen Darstellungsformen ausdrücken (Grafiken, Bilder, Modelle, Tabellen, Inszenierungen)	
2.9	<b>Wesentliche Elemente literarischer Texte unter Anwendung von Textsortenkenntnis untersuchen:</b> D: grundlegende Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte beschreiben E: Perspektiven von Figuren einnehmen, Figurenkonstellationen darstellen, Erzählperspektiven unterscheiden F: Handlungsabläufe und Konfliktentwicklungen darstellen, Entwicklung von Figuren beschreiben <b>Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und mit anderen austauschen</b> E: eigene Deutungen am Text belegen, mögliche Wirkung grundlegender Gestaltungsmittel einschätzen und sie fachsprachlich beschreiben (z. B. Wortwahl, Wiederholung, sprachliche Bilder)	
2.10	<b>Sich im Medienangebot orientieren:</b> D/E: Rechercheergebnisse (insbesondere aus dem Internet) in Hinblick auf ihre thematische Relevanz und Verlässlichkeit bewerten (Informationsangebote vergleichen)	
2.11	<b>Filme, Hörtexte, Inszenierungen u. Ä. untersuchen</b> D: mediale Gestaltungsmittel (z.B. Musik-Vertonung von Balladen) beschreiben E: zwischen der eigenen Lebenswirklichkeit und Fiktion bzw. virtuellen Welten in Medien unterscheiden F/G/H: Wirkung medialer Gestaltungsmittel auf sich selbst beschreiben <b>Sich über Lese- und Medienerfahrung austauschen</b> C/D: eigene Lese- und Medienerfahrungen sowie Lese- und Medieninteressen [...] beschreiben und bewerten <b>Digitale Formate und Umgebungen nutzen</b> D/E: Nutzungsformen digitaler Formate und Umgebungen unterscheiden und Zusammenhänge zwischen Intentionen, Gestaltung und Wirkung herstellen	
2.12	<b>Bedeutungen untersuchen und reflektieren:</b> D/E: die Bedeutung wenig geläufiger Wörter und Formulierungen erklären	

Sprachbildung (fächerübergreifend)	Medienbildung (fächerübergreifend)	Übergreifende Themen	Zeitraum:
<p><b>Hörverstehen (H)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Hörtexte verstehen und nutzen (H1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Strategien d. verstehenden Zuhörens anwenden (H2)</p> <p><b>Leseverstehen (L)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Texte verstehen und nutzen (L1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Lesetechniken und Lesestrategien anwenden (L2)</p> <p><b>Sprechen (Spr)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sachverhalte und Information wiedergeben (Spr1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Überlegungen zu einem Thema darlegen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Einen Vortrag halten (Spr3)</p> <p><b>Schreiben (Sch)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Texte schreiben (Sch1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Schreibstrategien anwenden (Sch2)</p> <p><b>Interaktion (Int)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> In Gesprächen auf Redebeiträge reagieren (Int1)</p> <p><b>Sprachbewusstheit (SB)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Alltags-, Bildungs- u Fachsprache unterscheiden (SB1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wortbildungsmuster nutzen (SB2)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Mehrsprachigkeit nutzen (SB3)</p>	<p><b>Informieren (Info)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Informationsquellen und ihre spezifischen Merkmale (Info1)</p> <p><input type="checkbox"/> Suchstrategien (Info2)</p> <p><input type="checkbox"/> Prüfung und Bewertung von Quellen und Information (Info3)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Informationsverarbeitung (Info4)</p> <p><b>Kommunizieren (K)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Verantwortungsbewusstsein, Angemessenheit u Adressaten- Kriterien, Merkmale und Strukturen medialer Kommunikation</p> <p><input type="checkbox"/> Kommunikationsbedingungen in der Mediengesellschaften (K3)</p> <p><b>Präsentieren (Prä)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Präsentationsarten und ihre sachgerechte Auswahl (Prä1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Medienspezifische Gestaltungsprinzipien (Prä2)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Durchführung einer Präsentation (Prä3)</p> <p><input type="checkbox"/> Präsentieren in der Mediengesellschaft (Prä4)</p> <p><b>Produzieren (Pro)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Medientechnik</p> <p><input type="checkbox"/> Medienproduktion als planvoller Prozess (Pro1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Gestaltung von Medienproduktionen (Pro2)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Herstellung von Medienprodukten (Pro3)</p> <p><input type="checkbox"/> Veröffentlichung von Medienproduktionen (Pro4)</p> <p><b>Analysieren (A)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Orientierung im Medienangebot (A1)</p> <p><input type="checkbox"/> Gestaltung, Aussage und Botschaft von Medienangeboten (A2)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Bedeutung und Wirkung von Medienangeboten (A3)</p> <p><b>Reflektieren (R)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Eigener Mediengebrauch (R1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Die Konstruktion von Wirklichkeit durch Medien (R2)</p> <p><input type="checkbox"/> Medien in Politik und Gesellschaft (R3)</p>	<p><input type="checkbox"/> Berufs- und Studienorientierung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt</p> <p><input type="checkbox"/> Demokratiebildung</p> <p><input type="checkbox"/> Europabildung in der Schule</p> <p><input type="checkbox"/> Gesundheitsförderung</p> <p><input type="checkbox"/> Gewaltprävention</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Interkulturelle Bildung und Erziehung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Kulturelle Bildung</p> <p><input type="checkbox"/> Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung</p> <p><input type="checkbox"/> Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen</p> <p><input type="checkbox"/> Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung</p> <p><input type="checkbox"/> Verbraucherbildung</p> <p><input type="checkbox"/> Berufs- und Studienorientierung</p>	<p>nach den Herbstferien bis Januar (ca. 9 Wochen)</p> <p><b>Literatur:</b></p> <p>„Der Zauberlehrling“ - Graphic Novel, z. B. von Arno Kloter oder Sabine Wilharm oder Ulrike Steinke oder Anita Spielmann</p> <p><b>Besonderheiten der Leistungsbewertung (Anzahl, Umfang, Wertigkeit):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mündlich: Rezitation einer selbst gewählten Ballade (Kriterien vorgegeben, evtl. geschützter Raum)</li> <li>• Jahrgangswettstreit - Balladenabend</li> <li>• Balladen hinsichtlich der textspezifischen Merkmale analysieren</li> <li>• Textüberarbeitung (gestaltendes Schreiben aus der Figurenperspektive)</li> <li>• <b>KA Nr. 2: Balladen - eine Ballade untersuchen (Merkmale kennen und anwenden) oder schriftlich zusammenfassen, gestaltendes Schreiben</b></li> </ul>



Thema: 3 – Sachtexte verstehen – lesend, schreibend und im Gespräch damit umgehen			
Kompetenzen und Standards (aus RLP Teil C) – Die Schülerinnen und Schüler können ...		Konkretisierte Themen und Inhalte	Wissensbestände (auch Wiederholung/Festigung)
2.1	<p><b>ziel-, zweck-, situations- und adressatenorientiert sprechen</b>  <b>D:</b> Zusammenhänge strukturiert darstellen <b>E:</b> sprachliche Handlungen (Erzählen, Informieren, Erklären, auch Vermuten, Behaupten, Kritisieren) unterscheiden  <b>Digital kommunizieren</b>  <b>D/E:</b> geeignete (multimodale) Medien sinnvoll auswählen und diese gezielt einsetzen, um den Inhalt und die Wirkung eigener Sprechbeiträge zu unterstützen</p>	<p><b>DigiLa! Modul: Sachtexte lesen, verstehen und auswerten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächsformen: Redebeiträge im Plenum, in PA, GA, mediengestützte Präsentation</li> <li>• Struktur und Wirkung von Sprache: Wortbedeutung, Satzstruktur, Einsatz von Mimik und Gestik, z. B. 1- Minuten-Rede halten Erschließen von Sachtexten zu den verschiedensten Themen</li> <li>• situations- und adressatenorientiertes Präsentieren eigener Ergebnisse</li> <li>• Selbst- und Fremdeinschätzung nach ausgewählten Kriterien (Feedbackkultur)</li> <li>• Schreibformen: z. B. Inhaltsangabe, Mindmap, Stichpunktzettel, Handout, Exzerpt</li> <li>• Merkmale einer Inhaltsangabe anwenden                         <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einleitungssatz: Autor, Titel, Textsorte, Entstehungsjahr, Thema</li> <li>• Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden</li> <li>• sachlicher Schreibstil</li> <li>• im Präsens zusammenfassen</li> </ul> </li> <li>• Lesetechniken (orientierendes, überfliegendes, genaues Lesen)</li> <li>• Lesestrategien anhand des Lesefähers „Leselotse“: vor – während – nach dem Lesen (Wichtiges markieren und strukturieren (Ober- und Unterbegriffe), Randnotizen, Teilüberschriften, Stichpunkte formulieren Kennenlernen neuer Methoden, z. B. Mindmap, Legetechnik, Strukturbild, Tabelle)</li> <li>• Sachtexte zum Thema des <b>Jahrgangsjahresprojektes</b> („Entdeckungen und Erfindungen“) lesen und Informationen übersichtlich darstellen (Grafiken)</li> <li>• Texte in anderer medialer Form: z. B. Hörtexte, Sachbücher, Internetseiten, YouTube)</li> <li>• Fachwortschatz sinnvoll anwenden</li> <li>• Umgang mit Fremdwörtern</li> <li>• Arbeit mit Textbausteinen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreisdiagramm (D)</li> <li>• Lesestrategien (D)</li> <li>• Gestaltungsmitte (D)</li> <li>• Ideensammlung, Gliederung, Stichwörter bzw. Notizen, Cluster, Mind-Map, Einleitung, Hauptteil, Schluss (D)</li> <li>• Sachinformationen, Bewertung, Argument, Begründung, Kriterium, Beispiel, Aufforderung (D)</li> <li>• Thema, Redebeitrag (D)</li> <li>• Mimik, Gestik (D)</li> <li>• Quelle, Nachricht, Schlagzeile (E)</li> <li>• These, Gegenargument, Schlussfolgerung, Standpunkt, Behauptung (E)</li> <li>• Gesprächsleitung, Rückmeldung, Feedback (E)</li> <li>• Standard-, Alltags-, Fachsprache (E)</li> <li>• argumentativer Text, Fragestellung (F)</li> </ul>
2.2	<p><b>Anliegen und Meinungen gemeinsam mit anderen diskutieren (Gesprächsstrategien anwenden)</b>  <b>D:</b> auf Argumente und Meinungen anderer respektvoll reagieren; <b>E:</b> in Diskussionen eigene Standpunkte argumentativ nachvollziehbar darlegen</p>		
2.3	<p><b>Inhalte zuhörend verstehen</b>  <b>D:</b> Einzelinformationen aus klar strukturierten Vorträgen und medial vermittelten Texten wiedergeben <b>E:</b> Informationen verknüpfen und wiedergeben;  <b>Strategien vor, während und nach dem Zuhören auswählen und nutzen</b>  <b>D:</b> beim Zuhören Notizen erstellen  <b>E:</b> Notizen sachgerecht ordnen</p>		
2.4	<p><b>Flüssig schreiben</b>  <b>D/E/F/G/H:</b> Texte in einer der jeweiligen Schreibsituation entsprechenden Zeit flüssig schreiben, <b>d. h. schnell, sicher und korrekt (automatisiert) sowie handschriftlich lesbar und mithilfe digitaler Schreibwerkzeuge</b></p>		
2.6	<p><b>Texte planen</b>  <b>D:</b> Strategien zur Ideenfindung und Strukturierung verwenden <b>E:</b> Informationsquellen wie Nachschlagewerke oder das Internet nutzen  <b>Texte in unterschiedlichen Textformen schreiben: informierend schreiben</b>  <b>D:</b> zwischen sachlichen und wertenden Aussagen unterscheiden  <b>E:</b> wesentliche Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten zusammenfassen  <b>F:</b> Informationen aus <b>klar strukturierten Material- und Textquellen</b> funktional nutzen (<b>informierend materialgestützt schreiben</b>)  <b>Texte in unterschiedlichen Textformen schreiben: erklärend und argumentierend schreiben</b>  <b>E:</b> eigene Einsichten erklären; für ein eigenes Anliegen Thesen formulieren, Argumente gewichten und Schlüsse ziehen  <b>Texte überarbeiten</b>  <b>E:</b> Texte anhand eigener Überarbeitungsschwerpunkte überprüfen und verbessern</p>		
2.7	<p><b>Flüssig lesen (in angemessenem Tempo)</b>  <b>D/E:</b> Sätze gliedern und vorausschauend lesen</p>		
2.8	<p><b>Vor dem Lesen</b>  <b>D:</b> vorgegebene Lesetechniken nutzen <b>E:</b> vorgegebene Lesetechniken dem Leseziel entsprechend auswählen und anwenden  <b>Während des Lesens</b>  <b>D:</b> Texte in Abschnitte gliedern und Zwischenüberschriften formulieren <b>E:</b> Unbekanntes aus dem Kontext erschließen, Randnotizen erstellen  <b>Nach dem Lesen</b>  <b>D/E:</b> <b>eine wertende Einschätzung zum Text formulieren und diese begründen</b>, ihr Textverständnis in anderen Darstellungsformen ausdrücken (Bilder, Modelle, Tabellen, Inszenierungen)</p>		
2.10	<p><b>Informationen ermitteln und nutzen</b>  <b>D/E:</b> Informationen aus verschiedenen (linearen und nichtlinearen) Texten miteinander verknüpfen  <b>Sich im Medienangebot orientieren</b>  <b>D/E:</b> Rechercheergebnisse (insbesondere aus dem Internet) in Hinblick auf ihre thematische Relevanz und Verlässlichkeit bewerten (Informationsangebote vergleichen)</p>		

Sprachbildung (fächerübergreifend)	Medienbildung (fächerübergreifend)	Übergreifende Themen	Zeitraum: Januar bis Februar (ca. 4 Wochen)
<p><b>Hörverstehen (H)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Hörtexte verstehen und nutzen (H1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Strategien d. verstehenden Zuhörens anwenden (H2)</p> <p><b>Leseverstehen (L)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Texte verstehen und nutzen (L1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Lesetechniken und Lesestrategien anwenden (L2)</p> <p><b>Sprechen (Spr)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sachverhalte und Information wiedergeben (Spr1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Überlegungen zu einem Thema darlegen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Einen Vortrag halten (Spr3)</p> <p><b>Schreiben (Sch)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Texte schreiben (Sch1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Schreibstrategien anwenden (Sch2)</p> <p><b>Interaktion (Int)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> In Gesprächen auf Redebeiträge reagieren (Int1)</p> <p><b>Sprachbewusstheit (SB)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Alltags-, Bildungs- u Fachsprache unterscheiden (SB1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wortbildungsmuster nutzen (SB2)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Mehrsprachigkeit nutzen (SB3)</p>	<p><b>Informieren (Info)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Informationsquellen und ihre spezifischen Merkmale (Info1)</p> <p><input type="checkbox"/> Suchstrategien (Info2)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Prüfung und Bewertung von Quellen und Information (Info3)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Informationsverarbeitung (Info4)</p> <p><b>Kommunizieren (K)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Verantwortungsbewusstsein, Angemessenheit u Adressaten-</p> <p><input type="checkbox"/> Kriterien, Merkmale und Strukturen medialer Kommunikation</p> <p><input type="checkbox"/> Kommunikationsbedingungen in der Mediengesellschaften (K3)</p> <p><b>Präsentieren (Prä)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Präsentationsarten und ihre sachgerechte Auswahl (Prä1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Medienspezifische Gestaltungsprinzipien (Prä2)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Durchführung einer Präsentation (Prä3)</p> <p><input type="checkbox"/> Präsentieren in der Mediengesellschaft (Prä4)</p> <p><b>Produzieren (Pro)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Medientechnik</p> <p><input type="checkbox"/> Medienproduktion als planvoller Prozess (Pro1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Gestaltung von Medienproduktionen (Pro2)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Herstellung von Medienprodukten (Pro3)</p> <p><input type="checkbox"/> Veröffentlichung von Medienproduktionen (Pro4)</p> <p><b>Analysieren (A)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Orientierung im Medienangebot (A1)</p> <p><input type="checkbox"/> Gestaltung, Aussage und Botschaft von Medienangeboten (A2)</p> <p><input type="checkbox"/> Bedeutung und Wirkung von Medienangeboten (A3)</p> <p><b>Reflektieren (R)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Eigener Mediengebrauch (R1)</p> <p><input type="checkbox"/> Die Konstruktion von Wirklichkeit durch Medien (R2)</p> <p><input type="checkbox"/> Medien in Politik und Gesellschaft (R3)</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Berufs- und Studienorientierung</p> <p><input type="checkbox"/> Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Demokratiebildung</p> <p><input type="checkbox"/> Europabildung in der Schule</p> <p><input type="checkbox"/> Gesundheitsförderung</p> <p><input type="checkbox"/> Gewaltprävention</p> <p><input type="checkbox"/> Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Interkulturelle Bildung und Erziehung</p> <p><input type="checkbox"/> Kulturelle Bildung</p> <p><input type="checkbox"/> Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen</p> <p><input type="checkbox"/> Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Verbraucherbildung</p> <p><input type="checkbox"/> Berufs- und Studienorientierung</p>	<p><b>Literatur:</b></p> <p>Lehrbuch: Deutschzeit 7, verschiedene Sachtexte zum Thema (siehe vereinbartes Jahrgangsjahrprojekt)</p> <p><b>Besonderheiten der Leistungsbeurteilung (Anzahl, Umfang, Wertigkeit):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen und Anwenden eines Kompetenzrasters</li> <li>• Test: Erstellen einer Mindmap</li> <li>• <b>KA 3: Informationen aus einem Sachtext entnehmen und schriftlich in Form einer Mindmap zusammenfassen, Lesestrategien des Leselotzen anwenden</b></li> </ul> <p><b>Fächerübergreifendes:</b></p> <p>z. B. Exkursion zum Technik-Museum Berlin, u.a. Workshop in der Druckerei-Werkstatt des Museums (Drucken à la Gutenberg)</p>

Thema: 4 – Lapbook zu Otfried Preußlers „Krabat“		Konkretisierte Themen und Inhalte	Wissensbestände (auch Wiederholung/Festigung)
Kompetenzen und Standards (aus RLP Teil C) – Die Schülerinnen und Schüler können ...			
2.1	<b>ziel-, zweck-, situations- und adressatenorientiert sprechen</b> E: sprachliche Handlungen (Erzählen, Informieren, Erklären, auch Vermuten, Behaupten, Kritisieren) unterscheiden	<b>Arbeit mit Arbeitsheften zu „Krabat“ (binnendifferenzierte Aufgabenstellungen) verschiedener Verlage</b> <b>Gesprächsformen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Redebeiträge im Plenum, in PA, GA, mediengestützte Präsentation</li> <li>• Struktur und Wirkung von Sprache: Wortbedeutung, Satzstruktur</li> <li>• Mündliche und schriftliche Kommunikation – Präsentieren eigener Ergebnisse adressatenorientiert sowie situationsangemessen</li> <li>• Selbst- und Fremdeinschätzung nach ausgewählten Kriterien (Feedbackkultur)</li> <li>• kooperative Lernformen</li> <li>• Kennenlernen und anwenden neuer Methoden (Lapbook)</li> <li>• Texte in anderer medialer Form: Erstellung einer Learning App</li> <li>• <b>Schreibformen:</b> Inhaltsangabe, Charakterisierung, Rollenbiografie, Steckbrief, Fantasiereise</li> <li>• Verfassen eines Tagebucheintrags, Briefes, innerer Monolog, fiktiver Dialog, Entschuldigungsbrief, Strukturbild zur Figurenkonstellation, Klappentext</li> <li>• weitere kreativ-gestaltende Schreibaufgaben wie z. B. sich selbst in den Roman hineinschreiben, Fortsetzung schreiben, Gedichte zu Figuren und zum Thema verfassen, Rätsel erstellen</li> <li>• unterschiedlichste textbezogene analytische und produktive Aufgaben im Rahmen des Lapbooks/Lesetagebuchs</li> <li>• Sach- und Gebrauchstexte: Biografie O. Preußler, Sachtexte zu Textgattungen (Märchen, Sage, Roman), Erstellung einer geografischen Karte</li> <li>• Klärung der Gattungsfrage: Merkmale von Märchen, Sage und Roman sowie deren Funktion</li> <li>• Wiederholung der Merkmale eines nichtfiktionalen/fiktionalen Textes</li> <li>• grafische Darstellung der Figurenkonstellation</li> <li>• Kennenlernen, Erstellen, Testen sowie Überprüfen einer Learning App</li> <li>• Vergleich von Literaturvorlage und Verfilmung („Krabat“, „Themba“)</li> <li>• Fachsprache, Fremdwörter</li> <li>• Sprach- und Bedeutungsentwicklung am Beispiel des Romantextes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesestrategien (D)</li> <li>• Gestaltungsmittel (D)</li> <li>• Fremdwort (D)</li> <li>• Textgattung Epik (E)</li> <li>• Figurenkonstellation (E)</li> <li>• Erzählperspektive, Erzähltechnik, Textwirkung, Gestaltungsmittel, sprachliches Bild (E)</li> <li>• Personenbeschreibung, Figurenbeschreibung (E)</li> <li>• Standard-, Alltags-, Fachsprache (E)</li> <li>• Eigennamen, Orts- und Zeitangaben (E)</li> <li>• Erzählzeit, erzählte Zeit (F)</li> </ul>
2.2	<b>Gesprächsverhalten steuern</b> D: verschiedene Rollen in Gesprächen (Moderieren, Zuhören, Sprechen) unterscheiden und einnehmen <b>Anliegen und Meinungen gemeinsam mit anderen diskutieren (Gesprächsstrategien anwenden)</b> D/E: auf Argumente und Meinungen anderer respektvoll reagieren; E: in Diskussionen eigene Standpunkte argumentativ nachvollziehbar darlegen		
2.4	<b>Flüssig schreiben</b> D/E/F/G/H: Texte in einer der jeweiligen Schreibsituation entsprechenden Zeit flüssig schreiben, <b>d. h. schnell, sicher und korrekt (automatisiert) sowie handschriftlich lesbar und mithilfe digitaler Schreibwerkzeuge</b> <b>Die äußere Form von Texten gestalten</b> E/F/G: Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten nutzen		
2.6	<b>Texte in unterschiedlichen Textformen schreiben: gestaltend/ informierend/erklärend und argumentierend schreiben</b> E: Erzähltechniken (z. B. Rückblick, Vorausschau) als Gestaltungsmittel auswählen und einsetzen; wesentliche Informationen aus linearen und nicht-linearen Texten zusammenfassen; eigene Einsichten erklären, für ein eigenes Anliegen Thesen formulieren, Argumente gewichten und Schlüsse ziehen F: zu Vorlagen unter Berücksichtigung sprachlicher und gestalterischer Besonderheiten, ggf. auch unter Veränderung der Erzählperspektive schreiben <b>Texte überarbeiten</b> D: <b>eigene und fremde</b> Texte auf der Grundlage textsorten- und adressatenbezogener Kriterien überarbeiten E: Texte anhand eigener Überarbeitungsschwerpunkte überprüfen und verbessern		
2.8	<b>Vor dem Lesen</b> E: ihre Leseerwartungen formulieren; vorgegebene Lesetechniken dem Leseziel entsprechend auswählen und anwenden F/G: Lesetechniken dem Leseziel entsprechend anwenden ( <b>überfliegendes, selegierendes und navigierendes Lesen</b> ) <b>Während des Lesens</b> E: Unbekanntes aus Kontext erschließen F/G: den inhaltlichen Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen erschließen <b>Nach dem Lesen</b> D: <b>eine wertende Einschätzung zum Text formulieren und diese begründen</b> E: ihr Textverständnis in anderen Darstellungsformen ausdrücken (z. B. Grafiken, Bilder, Modelle, Tabellen, Inszenierungen)		
2.9	<b>Wesentliche Elemente literarischer Texte unter Anwendung von Textsortenkenntnis untersuchen</b> E: Perspektiven von Figuren einnehmen, Figurenkonstellationen darstellen, Erzählperspektiven unterscheiden <b>Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und mit anderen austauschen</b> E: eigene Deutungen am Text belegen; mögliche Wirkung grundlegender Gestaltungsmittel einschätzen und sie fachsprachlich beschreiben		
2.10	<b>Merkmale von Sach- und Gebrauchstexten untersuchen</b> E: innere Textmerkmale unter Nutzung von Fachbegriffen beschreiben (z. B. Textsorte, Thema) <b>Sich im Medienangebot orientieren</b> D/E: Rechercheergebnisse (insbesondere aus dem Internet) in Hinblick auf ihre thematische Relevanz und Verlässlichkeit bewerten (Informationsangebote vergleichen)		
2.11	<b>Filme, Hörtexte, Inszenierungen u. Ä. untersuchen</b> E: zwischen der eigenen Lebenswirklichkeit und Fiktion bzw. virtuellen Welten in Medien unterscheiden <b>Digitale Formate und Umgebung nutzen</b> D/E: Nutzungsformen digitaler Formate und Umgebungen unterscheiden und Zusammenhänge zwischen Intentionen, Gestaltung und Wirkung herstellen		

Sprachbildung (fächerübergreifend)	Medienbildung (fächerübergreifend)	Übergreifende Themen	Zeitraum: März bis Mai (ca. 8 Wochen)  Literatur: P.A.U.L.D. Klasse 7  Besonderheiten der Leistungs- bewertung (Anzahl, Umfang, Wer- tigkeit):  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leseverständnistest</li> <li>• individuelle Beiträge in Krabatheften bewerten</li> <li>• Möglichkeit einer klassenarbeits-ähnlichen Leistung in Form eines Lesetagebuchs bzw. Lapbooks – ansonsten: <b>KA zur Zeichensetzung und Figur aus Ich-Perspektive darstellen</b></li> </ul>
<p><b>Hörverstehen (H)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Hörtexte verstehen und nutzen (H1)</p> <p><input type="checkbox"/> Strategien d. verstehenden Zuhörens anwenden (H2)</p> <p><b>Leseverstehen (L)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Texte verstehen und nutzen (L1)</p> <p><input type="checkbox"/> Lesetechniken und Lesestrategien anwenden (L2)</p> <p><b>Sprechen (Spr)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sachverhalte und Information wiedergeben (Spr1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Überlegungen zu einem Thema darlegen</p> <p><input type="checkbox"/> Einen Vortrag halten (Spr3)</p> <p><b>Schreiben (Sch)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Texte schreiben (Sch1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Schreibstrategien anwenden (Sch2)</p> <p><b>Interaktion (Int)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> In Gesprächen auf Redebeiträge reagieren (Int1)</p> <p><b>Sprachbewusstheit (SB)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Alltags-, Bildungs- u Fachsprache unterscheiden (SB1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wortbildungsmuster nutzen (SB2)</p> <p><input type="checkbox"/> Mehrsprachigkeit nutzen (SB3)</p>	<p><b>Informieren (Info)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Informationsquellen und ihre spezifischen Merkmale (Info1)</p> <p><input type="checkbox"/> Suchstrategien (Info2)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Prüfung und Bewertung von Quellen und Information (Info3)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Informationsverarbeitung (Info4)</p> <p><b>Kommunizieren (K)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Verantwortungsbewusstsein, Angemessenheit u Adressaten-.....</p> <p><input type="checkbox"/> Kriterien, Merkmale und Strukturen medialer Kommunikation</p> <p><input type="checkbox"/> Kommunikationsbedingungen in der Mediengesellschaften (K3)</p> <p><b>Präsentieren (Prä)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Präsentationsarten und ihre sachgerechte Auswahl (Prä1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Medienspezifische Gestaltungsprinzipien (Prä2)</p> <p><input type="checkbox"/> Durchführung einer Präsentation (Prä3)</p> <p><input type="checkbox"/> Präsentieren in der Mediengesellschaft (Prä4)</p> <p><b>Produzieren (Pro)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Medientechnik</p> <p><input type="checkbox"/> Medienproduktion als planvoller Prozess (Pro1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Gestaltung von Medienproduktionen (Pro2)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Herstellung von Medienprodukten (Pro3)</p> <p><input type="checkbox"/> Veröffentlichung von Medienproduktionen (Pro4)</p> <p><b>Analysieren (A)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Orientierung im Medienangebot (A1)</p> <p><input type="checkbox"/> Gestaltung, Aussage und Botschaft von Medienangeboten (A2)</p> <p><input type="checkbox"/> Bedeutung und Wirkung von Medienangeboten (A3)</p> <p><b>Reflektieren (R)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Eigener Mediengebrauch (R1)</p> <p><input type="checkbox"/> Die Konstruktion von Wirklichkeit durch Medien (R2)</p> <p><input type="checkbox"/> Medien in Politik und Gesellschaft (R3)</p>	<p><input type="checkbox"/> Berufs- und Studienorientierung</p> <p><input type="checkbox"/> Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt</p> <p><input type="checkbox"/> Demokratiebildung</p> <p><input type="checkbox"/> Europabildung in der Schule</p> <p><input type="checkbox"/> Gesundheitsförderung</p> <p><input type="checkbox"/> Gewaltprävention</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Interkulturelle Bildung und Erziehung</p> <p><input type="checkbox"/> Kulturelle Bildung</p> <p><input type="checkbox"/> Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung</p> <p><input type="checkbox"/> Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen</p> <p><input type="checkbox"/> Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung</p> <p><input type="checkbox"/> Verbraucherbildung</p> <p><input type="checkbox"/> Berufs- und Studienorientierung</p>	

Thema: 5 – Ein Komma kann Leben retten - Kommasetzung in Satzgefügen/-reihen und Nebensatzarten kennen			
Kompetenzen und Standards (aus RLP Teil C) – Die Schülerinnen und Schüler können ...		Konkretisierte Themen und Inhalte	Wissensbestände (auch Wiederholung/Festigung)
2.3	<b>Inhalte zuhörend verstehen</b> <b>E:</b> Informationen verknüpfen und wiedergeben <b>Strategien vor, während und nach dem Zuhören auswählen und nutzen</b> <b>D/E:</b> beim Zuhören inhaltsbezogene Notizen erstellen und ordnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wozu setzt man Kommas? z. B.: „Komm wir essen(.) Oma!“/„hängen nicht(.)laufen lassen!“</li> <li>Wiederholung (Niveau D):                         <ul style="list-style-type: none"> <li>Merkmale von Haupt- und Nebensätzen, Bestimmung von Haupt- und Nebensatz</li> <li>Kommasetzung in einfachen Satzgefügen</li> <li>Kommaregeln bei Aufzählungen</li> <li>Kommasetzung bei Relativsätzen sowie dass/das-Schreibung</li> <li>Kommasetzung bei Infinitiv- und Partizipialgruppen</li> </ul> </li> <li>Fehlertexte korrigieren</li> <li>stilistische Übungen: Sätze verknüpfen, kürzen, umstellen</li> <li>korrigierte Klassenarbeiten nach Kommasetzungsfehlern durchsehen und dabei Bedeutsamkeit des Lerngegenstandes (insbesondere Fehlerhäufigkeit und Übungsbedarf) bewusst machen</li> <li>typische stilistische Satzbaufehler untersuchen                         <ul style="list-style-type: none"> <li>alleinstehender NS: „... weil das nicht stimmt.“</li> <li>umgangssprachlicher Satzbaufehler bei weil-Nebensatz: „..., weil ich habe keine Zeit.“</li> <li>Temporalsatz mit falscher Konjunktion: „Ich denke an die Zeit, wo ich...“ (anstelle von „als“)</li> </ul> </li> <li>selbstständige Erarbeitung und Darbietung grammatischen Wissens zu Kommaregeln/Nebensatzarten, dazu ein Lernvideo erstellen oder alternative Methode (Schülerinnen und Schüler unterrichten Schülerinnen und Schüler, Einzel- oder GA-Kurzvorträge)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Satzglied, Subjekt, Prädikat, Objekt, Temporal-, Modal-, Kausal-, Lokalbestimmung (C)</li> <li>finite Verbform (D), Infinitiv (D)</li> <li>neben- und unterordnende Konjunktionen (D)</li> <li>Hauptsatz, Nebensatz (D)</li> <li>vorangestellte – eingeschobene – nachgestellte Nebensätze (D)</li> <li>Relativsatz, Relativpronomen (D)</li> <li>Infinitiv- und Partizipialgruppen (E)</li> </ul>
2.5	<b>Wörter, Sätze und Texte richtig schreiben</b> <b>D:</b> individuelle Fehlerschwerpunkte identifizieren und berücksichtigen <b>Zeichensetzungsregeln anwenden</b> <b>D:</b> Regeln der Zeichensetzung bei Satzreihen und einfachen Satzgefügen anwenden <b>E:</b> Regeln der Zeichensetzung bei Infinitiv- und Partizipialgruppen anwenden <b>Rechtschreibstrategien nutzen und sich mit anderen dazu austauschen</b> <b>E:</b> Rechtschreibstrategien nutzen <b>Analoge und digitale Rechtschreibhilfen nutzen</b> <b>D:</b> Verfahren des Nachschlagens anwenden (Wörter nach Grundformen und Zusammensetzungsbestandteilen suchen)		
2.10	<b>Sich im Medienangebot orientieren</b> <b>E:</b> Rechercheergebnisse (insbesondere aus dem Internet) in Hinblick auf ihre thematische Relevanz und Verlässlichkeit bewerten (Informationsangebote vergleichen)		
2.11	<b>Digitale Formate und Umgebung nutzen</b> <b>D/E:</b> Nutzungsformen digitaler Formate und Umgebungen unterscheiden und Zusammenhänge zwischen Intentionen, Gestaltung und Wirkung herstellen <b>F:</b> digitale Werkzeuge zielgerichtet und reflektiert für die Gestaltung eigener medialer Produkte nutzen		
2.12	<b>Möglichkeiten der Satzbildung nutzen</b> <b>D:</b> Haupt- und Nebensätze mit stimmigen Konjunktionen verknüpfen <b>Satzglieder und Sätze untersuchen</b> <b>D:</b> Satzglieder unterscheiden (Subjekt, Prädikat, Objekt und Adverbialbestimmungen) <b>E:</b> grammatische Bezüge, auch satzübergreifend, ermitteln <b>zeitliche Abfolgen und grammatische Tempora untersuchen und anwenden</b> <b>D:</b> finite Verbformen im Aktiv in unterschiedlichen Tempora identifizieren <b>E:</b> Aktiv- und Passivformen des Verbs funktional nutzen		

Sprachbildung (fächerübergreifend)	Medienbildung (fächerübergreifend)	Übergreifende Themen	Zeitraum: Juni (ca. 4 Wochen)
<p><b>Hörverstehen (H)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Hörtexte verstehen und nutzen (H1)</p> <p><input type="checkbox"/> Strategien d. verstehenden Zuhörens anwenden (H2)</p> <p><b>Leseverstehen (L)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Texte verstehen und nutzen (L1)</p> <p><input type="checkbox"/> Lesetechniken und Lesestrategien anwenden (L2)</p> <p><b>Sprechen (Spr)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sachverhalte und Information wiedergeben (Spr1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Überlegungen zu einem Thema darlegen</p> <p><input type="checkbox"/> Einen Vortrag halten (Spr3)</p> <p><b>Schreiben (Sch)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Texte schreiben (Sch1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Schreibstrategien anwenden (Sch2)</p> <p><b>Interaktion (Int)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> In Gesprächen auf Redebeiträge reagieren (Int1)</p> <p><b>Sprachbewusstheit (SB)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Alltags-, Bildungs- u Fachsprache unterscheiden (SB1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wortbildungsmuster nutzen (SB2)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Mehrsprachigkeit nutzen (SB3)</p>	<p><b>Informieren (Info)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Informationsquellen und ihre spezifischen Merkmale (Info1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Suchstrategien (Info2)</p> <p><input type="checkbox"/> Prüfung und Bewertung von Quellen und Information (Info3)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Informationsverarbeitung (Info4)</p> <p><b>Kommunizieren (K)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Verantwortungsbewusstsein, Angemessenheit u Adressatenbezug (K1)</p> <p><input type="checkbox"/> Kriterien, Merkmale und Strukturen medialer Kommunikation</p> <p><input type="checkbox"/> Kommunikationsbedingungen in der Mediengesellschaften (K3)</p> <p><b>Präsentieren (Prä)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Präsentationsarten und ihre sachgerechte Auswahl (Prä1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Medienspezifische Gestaltungsprinzipien (Prä2)</p> <p><input type="checkbox"/> Durchführung einer Präsentation (Prä3)</p> <p><input type="checkbox"/> Präsentieren in der Mediengesellschaft (Prä4)</p> <p><b>Produzieren (Pro)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Medientechnik</p> <p><input type="checkbox"/> Medienproduktion als planvoller Prozess (Pro1)</p> <p><input type="checkbox"/> Gestaltung von Medienproduktionen (Pro2)</p> <p><input type="checkbox"/> Herstellung von Medienprodukten (Pro3)</p> <p><input type="checkbox"/> Veröffentlichung von Medienproduktionen (Pro4)</p> <p><b>Analysieren (A)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Orientierung im Medienangebot (A1)</p> <p><input type="checkbox"/> Gestaltung, Aussage und Botschaft von Medienangeboten (A2)</p> <p><input type="checkbox"/> Bedeutung und Wirkung von Medienangeboten (A3)</p> <p><b>Reflektieren (R)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Eigener Mediengebrauch (R1)</p> <p><input type="checkbox"/> Die Konstruktion von Wirklichkeit durch Medien (R2)</p> <p><input type="checkbox"/> Medien in Politik und Gesellschaft (R3)</p>	<p><input type="checkbox"/> Berufs- und Studienorientierung</p> <p><input type="checkbox"/> Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt</p> <p><input type="checkbox"/> Demokratiebildung</p> <p><input type="checkbox"/> Europabildung in der Schule</p> <p><input type="checkbox"/> Gesundheitsförderung</p> <p><input type="checkbox"/> Gewaltprävention</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter</p> <p><input type="checkbox"/> Interkulturelle Bildung und Erziehung</p> <p><input type="checkbox"/> Kulturelle Bildung</p> <p><input type="checkbox"/> Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung</p> <p><input type="checkbox"/> Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen</p> <p><input type="checkbox"/> Sexualerziehung / Bildung für sexuelle Selbstbestimmung</p> <p><input type="checkbox"/> Verbraucherbildung</p> <p><input type="checkbox"/> Berufs- und Studienorientierung</p>	<p><b>Literatur:</b></p> <p>YouTube „Erklärvideo erstellen“ von Corinna Braun (<a href="https://www.youtube.com/watch?v=VNRej7mStZY">https://www.youtube.com/watch?v=VNRej7mStZY</a>)</p> <p>Lehrbuch „Deutschzeit 7“ Cornelsen-Verlag, Deutschbuch 7 – Differenzierende Ausgabe</p> <p><b>Besonderheiten der Leistungsbeurteilung (Anzahl, Umfang, Wertigkeit):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche LK (oder KA Nr.4) zur Kommasetzung in SR und SG, dass/das-Schreibung, Nebensatzarten wie: Relativsätze, Infinitiv- und Partizipialgruppen bestimmen</li> <li>• mündliche Leistung: Produktion eines Lernvideos (Arbeitsprozess, inhaltliche und gestalterische Qualität), alternative Präsentationsformen selbstständig erarbeiteten Wissens: Schülerinnen und Schüler unterrichten Schülerinnen und Schüler oder Einzel-/Gruppen-Kurzvorträge zu Kommaregeln/Nebensatzarten</li> </ul>

Anhang: Link-Sammlung zu Unterstützungsmaterialien des LISUM

Nr.	Thema	Links zu Unterstützungsmaterialien des LISUM
1	Achtung! - Wortbaustelle (gilt auch für fremde Wörter)	<p><b>Rechtschreibung üben mit LearningApps</b></p> <p><a href="https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/b-fachuebergreifende-kompetenzentwicklung/basiscurriculum-medienbildung/standards/7-10-jgst-deutsch-rechtschreibung-ueben-mit-learningapps">https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/b-fachuebergreifende-kompetenzentwicklung/basiscurriculum-medienbildung/standards/7-10-jgst-deutsch-rechtschreibung-ueben-mit-learningapps</a></p>
2	Leute, höret die Geschichte' – Umgang mit Balladen – „Der Zauberlehrling“ - von der Ballade zur Graphic Novel	<p><b>Literaturcomics erstellen als Mittel der Texterschließung und -interpretation</b></p> <p><a href="https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/17175">https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/17175</a></p>
3	Sachtexte verstehen – lesend, schreibend und im Gespräch damit umgehen	<p><b>Dekodierfähigkeit</b></p> <p><a href="https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/dekodierfaehigkeit#c34662">https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/dekodierfaehigkeit#c34662</a></p> <p><b>LeseNavigator. Sachtexte verstehen mit Lesestrategien. Profi-Set:</b></p> <p><a href="https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/sprachbildung/Lesecurriculum/Lesestrategien/LeseNavigator_Profi-Set_KV.pdf">https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/sprachbildung/Lesecurriculum/Lesestrategien/LeseNavigator_Profi-Set_KV.pdf</a></p>
4	Lapbook zu Otfried Preußlers „Krabat“	<p><b>ErzählNavigator 2.0</b></p> <p><a href="https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesen-du0">https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesen-du0</a></p> <p><b>Toll(e) Bücher vorstellen</b></p> <p><a href="https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/themen/sprachbildung/tolle-buecher-vorstellen">https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/themen/sprachbildung/tolle-buecher-vorstellen</a></p>
5	Ein Komma kann Leben retten - Kommasetzung in Satzgefügen/-reihen und Nebensatzarten kennen	<p><b>Rechtschreibung üben mit LearningApps</b></p> <p><a href="https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/b-fachuebergreifende-kompetenzentwicklung/basiscurriculum-medienbildung/standards/7-10-jgst-deutsch-rechtschreibung-ueben-mit-learningapps">https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/b-fachuebergreifende-kompetenzentwicklung/basiscurriculum-medienbildung/standards/7-10-jgst-deutsch-rechtschreibung-ueben-mit-learningapps</a></p>